

Heißausbildung 2016 im Landkreis Zwickau

Im April konnte in Wilkau-Haßlau erstmalig die Heißausbildung in einem holzbefeuerten, mobilen Brandcontainer der Flughafenfeuerwehr Leipzig-Halle trainiert werden.

Foto: Kristin Schmidt



Heißausbildung: 130 Atemschutzgeräteträger absolvierten in insgesamt acht Durchgängen am 26. April 2016 in Wilkau-Haßlau das Training.

brennenden Europaletten mit einer starken Rauchentwicklung einherging.

Für viele der jungen Atemschutzgeräteträger war der simulierte Brand der erste dieses Ausmaßes, doch dank der guten Einweisung und der Ausbilderhinweise gut zu beherrschen.

Aufgrund der zunehmenden technischen Hilfeleistungen im Einsatzgeschehen ist es unverzichtbar, reale Erfahrung in der Brandbekämpfung zu sammeln.

Alle 130 Atemschutzgeräteträger, die in insgesamt acht Durchgängen diese Heißübung absolviert haben, werden die gemachten Erfahrungen auch als Multiplikatoren in ihre Heimatwehren mitnehmen.

Der Dank der Teilnehmer gilt dem Landkreis Zwickau, der Stadt Wilkau-Haßlau, dem Kreisverband des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, allen ehrenamtlichen Ausbildern, dem Technischen Dienst des Landkreises, der die Logistik absicherte, der FF Vielau, die die Wasserversorgung mittels des TLF 4000 sicherstellte, und natürlich nochmals der Fa. eins Energie für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Auch in den nächsten Jahren bleibt es wichtig, Heißausbildung im Landkreis Zwickau durchzuführen, um über gut ausgebildete und auf Brände geschulte Einsatzkräfte zu verfügen.

*Michael Werner,
KFV Zwickauer Land e. V.*

Ermöglicht wurde diese Ausbildungsmaßnahme durch die Energieversorgungsfirma eins Energie in Sachsen GmbH & Co KG, die sich bereits in den vergangenen Jahren mehrfach für eine gute Ausbildung der Feuerwehrmitglieder der Region stark gemacht hat – so z. B. auch beim Maschinisten-Sicherheitsfahrtraining auf dem Sachsenring in Hohenstein-Ernstthal und in diesem Jahr nun an der Heißausbildung mit einem mobilen Flash-Over-Container.

Die Ausbildung begann mit einer theoretischen Einweisung, mit einer medizinischen Voruntersuchung und der Vorbereitung auf

das, was die Atemschutzgeräteträger im Container erwarten wird. In einem Film wurden nochmals die sechs Phasen eines Brandes erörtert und besonders auf das „Rauchlesen“ eingegangen, was für die Praxis von großer Bedeutung ist, um schnell und effektiv reagieren zu können.

Dann wurde es heiß, bei einer 45-minütigen Wärmegewöhnung konnten sich die Atemschutzgeräteträger sowohl an die Hitze gewöhnen als auch erkennen, welche Temperaturen die PSA tatsächlich aushält und dass man Vertrauen in diese haben kann.

Nach einer kurzen Pause ging es nun zum eigentlichen „Brand“, der durch die

Referatsleiterwechsel im Sächsischen Staatsministerium des Innern

Zum 1. Mai 2016 übernahm Ministerialrat Dirk Benkendorff die Leitung des Referats 26 Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz im Sächsischen Staatsministerium des Innern (SMI). Seine berufliche Laufbahn begann nach dem Jurastudium

um 1995 in der Polizeibehörde des SMI. Es folgten Tätigkeiten als Staatsanwalt, Richter und Referatsleiter. Weiterhin war er während der Hochwasserkatastrophe 2002 und danach bis 2004 im Stabsbereich des Katastrophenschutzes des Freistaates

Foto: Sächs. Staatsministerium d. Innern



Führungswechsel: Ministerialrat Dirk Benkendorff übernahm die Leitung des Referats 26 Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz im Sächsischen Staatsministerium des Innern.

Empfehlungen zur Durchführung der Brandverhütungsschau überarbeitet

Das Staatsministerium des Innern veröffentlichte im Sächsischen Amtsblatt Nr. 21/2016 die überarbeiteten Empfehlungen zur Durchführung der Brandverhütungsschau. Diese wurden vom Arbeitskreis Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz der AGBF-Sachsen und dem Referat Vorbeugender Brandschutz im LFV Sachsen e. V. erarbeitet. Die Empfehlungen basieren auf den bisherigen praktischen Erfahrungen der durchgeführten Brandverhütungsschau-

en. Sie sollen die Gemeinden bei ihrer Aufgabenerfüllung unterstützen und eine landeseinheitliche Durchführung der Brandverhütungsschau gewährleisten. Die Empfehlungen vom 29. April 2016 ersetzen die bisherigen des SMI vom 22. Juni 2007 (SächsABl. S926) und können unter www.sachsen-gesetze.de/shop/saechsabl/2016/21/read_pdf heruntergeladen werden.

Sächs. AmBl. Nr. 21/2016 – gekürzt

Sachsen tätig. Zuletzt leitete er das Referat 25 Personenstand-, Melde- und Ausweiswesen im SMI. Dirk Benkendorff übernahm das Amt von Ministerialrat Klaus Permesang, welcher sechs Jahre mit der Leitung des Referats 26 betraut war. Dieser leitet zukünftig das Referat 25.

Der Landesfeuerwehrverband Sachsen e. V. dankt Klaus Permesang für seine Verdienste im Brandschutz sowie für die stets gute Zusammenarbeit und freut sich auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Dirk Benkendorff.

SMI/LFV-Mitteilung (R. Arnold)

IMPRESSUM

Sächsische Verbandsnachrichten
19. Jahrgang
Informationsblatt des Vorstands des
Landesfeuerwehrverbands Sachsen e. V.
und der dem Landesverband angeschlossenen
Feuerwehren

Die Mitarbeit ist ehrenamtlich.
Satz und Druck durch HUSS-MEDIEN GmbH
Endredaktion:
Redaktion **FEUERWEHR**
Herausgeber:
HUSS-MEDIEN GmbH

Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**, 10400 Berlin
Tel. 030 42151-463, Fax 030 42151-234
redaktion@feuerwehr-ub.de
www.feuerwehr-ub.de

Layout und Gestaltung:
HUSS-MEDIEN GmbH und LFV

Die „Sächsischen Verbandsnachrichten“ erscheinen monatlich kostenlos als Beilage zur **FEUERWEHR**. Unaufgefordert eingesandte Manuskripte werden gern entgegengenommen. Nachdruck nur mit Quellenangabe.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
20. 07. 2016